

Befundbericht Cardio-CT Beispiel 3

Anamnese und Fragestellung:

MI, LAE? AP-Symptomatik, Trop 2x neg. Krea: 1,05; TSH: 1,28

Technik:

CT Herz nativ mit Kalkscore, CTA Koronar-/Pulmonalarterien mit i.v.KM vom 22.04.2020

Befund:

Größe: 158cm, Gewicht: 96kg, RR-Messung vor Untersuchung: 143/90mmHg, Nitro: 2Hübe, Herzfrequenz vor Untersuchung: 60bpm, Herzfrequenz während der Untersuchung: min: 66bpm, max: 67bpm, im Mittel: 67bpm

Calciumscoring und CT-Coronarangiographie:

Im Kalziumscore zwei kleine grobschollige Verkalkungen der LAD und eine winzige Verkalkung der RCA, es resultiert ein Agatston-Score von 45. In der CT Koronarangiographie kurzer gerader Hauptstamm. Im Abgang der LAD und 15 mm weiter distal jeweils ein grobscholliger exzentrischer Wandplaques mit entsprechenden Aufhärtungsartefakten. In den angulierten MPR dabei keine erkennbare Lumen Einengung. Im weiteren Verlauf ist das Gefäß gut kontrastiert bis über die Herzspitze hinaus dargestellt. Die CX ist proximal ebenfalls kaliberkräftig und gut kontrastiert. Das Gefäß verdämmert dann auf der Rückseite des linken Ventrikels. Abgang der RCA aus dem links koronaren Sinus. Das Gefäß verläuft dann zwischen Aorta und Pulmonalishauptstamm nach ventral. Im Abgang ist das Gefäß schlitzförmig eingeengt. Im weiteren Verlauf auf der Herzvorderwand ist das Gefäß regelrecht kontrastiert. Klappen und Myokard sind ansonsten unauffällig. Im Lungenfenster keine herdförmigen oder flächenhaften Verdichtungen.

Diagnose:

1. Hauptbefundlich maligne Koronaranomalie mit Abgang der RCA aus dem links koronaren Sinus. Im Verlauf zwischen Aortenwurzel und Pulmonalishauptstamm ist das Gefäß im Abgang hochgradig eingeengt. Weitere Abklärung mittels Katheter Angiographie empfohlen. Keine flussrelevante Stenose von LAD und CX.
2. Geringgradige Koronarsklerose mit einem Agatston-Score von 45, entsprechend einer Verkalkung zwischen der 75. und 90. Alters- und Geschlechtsperzentile.

Mit freundlichen Grüßen

Dieser Beispielbefund wurde freundlicherweise von der Mainradiologie Kitzingen zur Verfügung gestellt.

www.mainradiologie.de